



**Société coopérative Bio26**  
Route du Jura 10  
1700 Fribourg-Freiburg  
t. 026 505 17 26  
[info@bio26.ch](mailto:info@bio26.ch)  
[www.bio26.ch](http://www.bio26.ch)

**Genossenschaft Bio26**

## **Geschäftsbericht 2022**

Dies ist der erste Geschäftsbericht von Bio26! Ein wahnsinnig spannendes und ereignisreiches Jahr liegt hinter uns. Die Genossenschaft wurde offiziell am 20. Januar 2022 gegründet. Mit grossem Stolz können wir verkünden, dass sich mittlerweile bereits über 380 Mitglieder an unserem gemeinsamen Ziel beteiligen.

Per 31. Dezember waren es genau 63 Aktivmitglieder (Produzentinnen und Produzenten) sowie 317 ordentliche Mitglieder, die zusammen 1'477 Anteilscheine gezeichnet haben. Viele von ihnen haben bereits an der ersten Generalversammlung vom 12. Juni 2022 in der Tour Vagabonde in Freiburg teilgenommen.

### **Kauf der Liegenschaft**

Kurz nach unserer ersten GV haben wir einen wichtigen Meilenstein erreicht: Am 30. Juni wurde der Kaufvertrag unterzeichnet, und seit 1. Juli ist die Genossenschaft Eigentümerin des Lokals an der Route du Jura 10 in Freiburg. Am 22. Juli haben wir die Baubewilligung erhalten und den Umbau des Lokals sofort in Angriff genommen.

Innert kurzer Zeit wurden die Arbeiten unter der Leitung des Architekten Emile Aeby umgesetzt. Und es gab viel zu tun: Bistro und Laden mussten mit allen notwendigen Installationen ausgerüstet und möbliert sowie Küche, Toiletten, Lüftung und Heizung eingebaut werden. Da die Raumverhältnisse eng sind, mussten wir laufend optimieren.

Wir haben uns dem Ziel verschrieben, nachhaltige Praktiken zu fördern. Deshalb wurden beim Umbau wenn immer möglich recycelte Materialien und Occasions-Geräte eingesetzt. Auch beim Betrieb achten wir auf Nachhaltigkeit, beispielsweise bei der Auswahl von Verpackungsmaterialien.

### **Vorbereitungsarbeiten**

Parallel zum Umbau haben wir mit dem Aufbau des Ladens begonnen. Unsere Geschäftsführerin Sara Howald hat das Sortiment zusammengestellt und das Verkaufsteam rekrutiert. Es mussten zudem Prozesse geschaffen und Hygienestandards eingeführt werden. Vincenzo Abate hat dieselben Aufgaben für das Bistro wahrgenommen, das Team rekrutiert und die Karte zusammengestellt.

Wir haben von Anfang an Wert darauf gelegt, regelmässig mit den Mitgliedern zu kommunizieren. Auf der Basis eines Kommunikationskonzeptes wurden das Corporate Design geschaffen, ein Newsletter eingeführt, Fotos gemacht, eine Website gestaltet und Social-Media-Kanäle gestartet.

## Eröffnung

Am 16. Dezember war der grosse Tag der Eröffnung von Laden und Bistro! Damit hatten wir unser Ziel erreicht, noch vor Weihnachten zu eröffnen. Bis auf ein paar Kinderkrankheiten wie etwa Probleme beim Einkassieren hat dank dem enormen Engagement aller Beteiligten vom ersten Tag an (fast) alles funktioniert. Wir haben uns hohe Ziele gesetzt und arbeiten auch heute noch jeden Tag daran, unsere Angebote und Dienstleistungen zu optimieren.

Der Bioladen ist ein zentraler Bestandteil unserer Vision, nachhaltige Landwirtschaft und lokale Produktion zu fördern. In unserem Laden legen wir grossen Wert auf hochwertige Bio-Produkte, die von regionalen Betrieben stammen.

Mit dem Bistro können wir Synergien schaffen, die Produkte aus dem Laden auf kreative Weise präsentieren und der Lebensmittelverschwendung vorbeugen. Es entwickelt sich zu einem Treffpunkt für die Quartierbevölkerung und die Kundinnen und Kunden von Bio26.

Mit grosser Freude können wir sagen, dass der Bioladen und das Bistro seit der Eröffnung auf reges Interesse stossen und sowohl von unseren Genossenschaftler:innen als auch von der lokalen Gemeinschaft positiv aufgenommen werden. Im Dezember lag die Frequenz bei über 100 Besucher:innen pro Tag. In mehreren Medienartikeln und Fernsehbeiträgen wurde die Eröffnung von Bio26 thematisiert. Zudem hat Bio26 den Publikumspreis des Landwirtschaftlichen Innovationspreises 2022 des Kantons Freiburg gewonnen!

## Finanzen

Dank unseren vielen Mitgliedern konnten wir bis Ende 2022 ein Genossenschaftskapital von CHF 723'500 sammeln. Bei einer Bilanzsumme von CHF 1'753'645 verfügt die Genossenschaft somit über ein solides Eigenkapital.

Der Kauf der Liegenschaft wurde mit einer Hypothek der Freien Gemeinschaftsbank Basel ermöglicht, und die Stiftung zur Erhaltung bäuerlicher Familienbetriebe unterstützte die Schaffung des Ladens mit einem Darlehen von CHF 100'000.

Die erste Jahresrechnung schliesst mit einem Verlust von CHF 53'351. Die Gründe hierfür liegen in erster Linie in den Kosten für den Aufbau der Genossenschaft und des Ladens, zum Beispiel für Löhne während der Vorbereitungsphase oder Liegenschaftskosten während des Umbaus. Es sind auch Kosten für Gründung, Werbung und zahlreiche Einrichtungsgegenstände angefallen.

Wir sind stolz darauf, dass wir im Jahr 2022 unsere Ziele erreicht haben. Dies wäre ohne die Unterstützung und das Engagement unserer Mitarbeitenden und unserer Mitglieder nicht möglich gewesen. Wir bedanken uns daher herzlich bei allen, die zum Erfolg unserer Genossenschaft beitragen! Gemeinsam können wir unsere Vision einer nachhaltigen und regionalen Lebensmittelversorgung vorantreiben.

Sédeilles, 1.6.2023

Urs Gfeller, Präsident